

Markus Lüpertz im Untergrund

Künstler macht sich in einer künftigen U-Strab-Haltestelle ein Bild

Karlsruhe (tw). Der Innenausbau der U-Strab schreitet zügig voran. Deshalb machte sich Künstler Markus Lüpertz nun im Bereich der künftigen Haltestelle „Durlacher Tor“ ein Bild vor Ort über die Platzierung seiner Kunstwerke, ihre mögliche Einbettung in die Wandverkleidung und ihre Anbringung zusammen mit den Spezialisten, die für die Majolika die „Kunst am Bau“-Projekte vor Ort installieren.

Der Verein „Karlsruhe Kunst Erfahren“ als Träger des Projekts ist zuversichtlich, in den ersten Monaten des neuen Jahres die noch fehlenden Spender- und Sponsoreneinnahmen zu gewinnen. Dann möchte Markus Lüpertz sein großes Kunstwerk „Genesis – die sieben Tage des Herrn“ mit 14 Wandreliefs in den sieben Haltestellen der Karlsruher U-Bahn unverzüglich starten. Für den Start des Projekt sind rund 750000 Euro notwendig. Die Fertigung dauert dann rund eineinhalb Jahre.



IN DIE TIEFE stieg Markus Lüpertz zusammen mit dem für den U-Bahn-Bau zuständigen Kasig-Chef Uwe Konrath (Mitte), links daneben Kunstpromotor Anton Goll. Foto: Fabry